

BEARBEITER/IN (NAME, VORNAME): _____
MATRIKELNUMMER: _____

Hinweise:

Sie haben zur Bearbeitung der Klausur insgesamt 90 Minuten Zeit. Bitte beachten Sie, dass von den folgenden 15 Aufgaben nur die besten 10 Aufgaben in die Wertung eingehen. Jede Aufgabe wird mit maximal 5 Punkten bewertet, so dass insgesamt maximal 50 Punkte erreichbar sind.

Beschriften Sie bitte jedes Lösungsblatt oben mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer.

Viel Erfolg!!!

Aufgaben:

1. Ordnen Sie die nachstehenden Aussagen den Begriffen Mikro- bzw. Makroökonomik zu:
 - (1) „Ich werde mir heute voraussichtlich ein neues Auto kaufen.“
 - (2) „Der Markt für Telekommunikation war in Deutschland lange Zeit monopolisiert: Er wurde von der Deutschen Post dominiert.“
 - (3) „Die gesamtwirtschaftliche Binnennachfrage ist in Deutschland derzeit recht gering.“
 - (4) „Der Preis für Markenbutter beträgt in Deutschland momentan durchschnittlich € 0,90.“
 - (5) „In Deutschland liegt die Arbeitslosenquote aktuell bei ca. 10 %.“
 - (6) „Das wirtschaftliche Wachstum stagniert derzeit in Deutschland.“
 - (7) „Im Mai 2003 verbilligten sich in Deutschland die Importe von Waren gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 3,8 %.“
 - (8) „Autos und Autoversicherungen stehen in einer komplementären (= sich ergänzenden) Güterbeziehung zueinander.“
 - (9) „Die Bruttowertschöpfung belief sich in Deutschland im Jahre 2002 nominal auf fast 2 Billionen Euro.“
 - (10) „Die Sozialleistungsquote misst das Verhältnis aus Sozialausgaben und Bruttoinlandsprodukt.“

2. In einer Volkswirtschaft werden Rohstoffe im Wert von 400 Geldeinheiten zur Erzeugung eines Endprodukts genutzt, welches auf der Erzeugerebene einen Gesamtwert von 700 Geldeinheiten erhält. Dieses Produkt wird zu diesem Preis an einen Großhändler verkauft, welcher es seinerseits zu 1.000 Geldeinheiten an einen Einzelhändler verkauft. Dieser Einzelhändler wiederum verkauft das Produkt an einen Kunden zu einem Preis von 1.250 Geldeinheiten. Wie hoch sind für dieses Produkt der Bruttonationswert und die Bruttowertschöpfung? Legen Sie die Wertschöpfung auf jeder Produktions-/Handelsstufe dar.
3. Stellen Sie sich eine Welt vor, die aus lediglich zwei Ländern A und B besteht. Beide Länder bilden einen Währungsraum, so dass in beiden Ländern die Währungseinheit AB-Geldeinheiten gelte. Folgende Daten für die beiden Länder liegen vor (in AB-Geldeinheiten):

Volkswirtschaftliche Größe	Land A	Land B
Bruttonationswert	800	1.000
Abschreibungen	100	150
Vorleistungen	150	200
Nettogütersteuern	50	70
Einkommen der Einwohner eines Landes im jeweils anderen Land	30	50
Privater Verbrauch	100	125

Berechnen Sie auf Basis dieser Angaben für beide Länder das Bruttoinlandsprodukt und das Bruttonationaleinkommen.

4. Es sei das keynesianische Grundmodell für eine geschlossene Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität unterstellt. Folgende Gleichungen seien in diesem Zusammenhang gegeben:

$$C_t = 70 + 0,7 \cdot Y_t$$

und

$$\bar{I}_t = 230$$

[C = Konsumausgaben, Y = Realeinkommen, I = Investitionsausgaben, t = Zeitindex].

Ermitteln Sie das Gleichgewichtseinkommen rechnerisch und grafisch. Welcher Einkommensbereich kennzeichnet in diesem keynesianischen Grundmodell die deflatorische, welcher Einkommensbereich die inflatorische Lücke?

5. Folgende Funktionsgleichungen seien gegeben:

$$C = 60 + 0,7 \cdot Y_r;$$

$$I = 20 - 1,5 \cdot i;$$

$$\frac{M^d}{P} = 0,3 \cdot Y_r - 2 \cdot i$$

[C = Konsumausgaben, I = Investitionsausgaben, M^d = Geldnachfrage, P = Preisniveau, Y_r = Realeinkommen, i = Zinssatz in %].

Welche algebraische Form nehmen die Funktionsgleichungen für die IS- und die LM-Kurve an, wenn das Geldangebot $M^s = 10$ und das Preisniveau $P = 1$ betragen? Wie lauten die Gleichgewichtswerte für Einkommen Y_0 und Zins i_0 ?

6. Gegeben seien folgende Zusammenhänge:

$$C_t = 100 + 0,9 \cdot Y_{t-1}$$

und

$$I_t = 1,5 \cdot \Delta C_t$$

[C = Privater Verbrauch, Y = Volkseinkommen, I = (Netto-)Investitionen, t = Zeitindex].

Des Weiteren gelte: $Y_1 = 500$ und $Y_2 = 600$. Zeigen Sie tabellarisch für $t = 1, 2, \dots, 10$ die konjunkturelle Entwicklung gemäß Multiplikator-Akzelerator-Modell. Welche Modellvariante in Bezug auf die Konjunkturschwankungen liegt vor?

[Lösungshinweis: Im Multiplikator-Akzelerator-Modell ergeben sich gedämpfte Schwingungen, wenn $c < \frac{1}{b^*}$ gilt; explosive Schwingungen entstehen, wenn

$\frac{1}{b^*} \leq c < \frac{4 \cdot b^*}{(1 + b^*)^2}$ gilt. Hierbei bezeichnet b^* den Akzelerator und c die marginale Konsumquote.]

7. Welche vier aggregierten Märkte werden gewöhnlich in makroökonomischen Betrachtungen voneinander unterschieden? Charakterisieren Sie diese jeweils kurz.
8. Stellen Sie den neoklassischen Makroansatz der keynesianischen Makrotheorie gegenüber.
9. Skizzieren Sie die Input-Output-Rechnung.
10. Skizzieren Sie das Rechensystem der Zahlungsbilanz.
11. Zeigen Sie – unter Bezugnahme auf das keynesianische Einnahmen-Ausgaben-Modell –, welche Auswirkungen eine Einkommensumverteilung von „Reich“ zu „Arm“ auf Output und Beschäftigung hat. Legen Sie auch dar, welche Annahme in diesem Zusammenhang in Bezug auf die Nettoinvestitionen getroffen werden muss.

12. Der Bruttoproduktionswert einer Volkswirtschaft betrage 3.000 Geldeinheiten, die Abschreibungen 400 Geldeinheiten, die Nettosteuern (= Gütersteuern - Gütersubventionen) 200 Geldeinheiten, die Vorleistungen 800 Geldeinheiten und die Bruttoarbeitnehmerentgelte 1.200 Geldeinheiten. Die unterstellte Bankgebühr belaufe sich auf 0 Geldeinheiten. Berechnen Sie an Hand dieser Angaben die Höhe der Gewinnquote. [Lösungshinweis: Das Volkseinkommen bestimmt sich hier aus einer inlandsbezogenen Berechnungsweise.]
13. Begründen Sie, warum das Bruttoinlandsprodukt bzw. das Bruttonationaleinkommen nur eingeschränkt als Wohlstandsindikatoren taugen.
14. Erläutern Sie das keynesianische Sparparadoxon kritisch.
15. Erläutern Sie, welche Zusammenhänge durch die Beziehung zwischen Investitionen und Ersparnissen gesamtwirtschaftlich zum Ausdruck gebracht werden. Gehen Sie hierbei auf die unterschiedlichen Bedingungen in Ex-post- und Ex-ante-Betrachtungen ein, wobei Sie den Modellfall einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität unterstellen sollten.